

SRV, die innere Lage Vietnams zu destabilisieren, um die bemerkenswerten Aufbauertugnisse unserer vietnamesischen Klassenbrüder in den drei Jahren seit dem vollständigen Sieg über den USA-Imperialismus zu beeinträchtigen. Das Hegemoniestreben der chinesischen Führer hat sie zu Verbündeten aller reaktionären Kräfte der Welt gegen die Sowjetunion, gegen die sozialistische Staatengemeinschaft gemacht. Immer offener pakieren die chinesischen Machthaber mit dem USA-Imperialismus, mit der NATO. Angesichts der raffinierten ideologischen Angriffe des Klassenfeindes, angesichts der antikommunistischen und antisowjetischen Aktionen des

Bewährung der Leninschen Lehre von der Partei

Die historischen Kämpfe und Siege der Kommunisten in Vergangenheit und Gegenwart beweisen unwiderlegbar die Richtigkeit und Bewährung der Leninschen Lehre von der Partei neuen Typs. Begründet an der Schwelle zum 20. Jahrhundert, bereichert durch den Erfahrungsschatz, der von den Bruderparteien in der Praxis des Aufbaus des Sozialismus/Kommunismus gesammelt wird, insbesondere durch den schöpferischen Beitrag der KPdSU, hat diese Lehre bis in unsere Tage nichts an Aktualität und Bedeutung verloren. Es ist inzwischen geschichtliche Erfahrung unserer Völker, daß die Verwirklichung der führenden Rolle der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse in der sozialistischen Gesellschaft eine allgemeingültige Gesetzmäßigkeit bildet, unabdingbare Voraussetzung für den Sieg des werktätigen Volkes über die Diktatur der Monopole.

Für die Parteipresse kann das nur heißen, den Inhalt der Leninschen Lehre zielstrebig

Maoismus betrachten es die Redaktionen als ihre erstrangige Pflicht, die klaren marxistisch-leninistischen Positionen der Mitglieder ihrer Parteien zu festigen, die unerschütterliche Treue zur Sowjetunion und zur KPdSU zu vertiefen, den Willen zur engen Zusammenarbeit der sozialistischen Bruderländer auszuprägen, die Ideen des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus unablässig zu propagieren. So fand auf dem Journalistentreffen eine politische Grundposition die ungeteilte Zustimmung aller Anwesenden: Die Freunde der Sowjetunion sind auch unsere Freunde — die Feinde der Sowjetunion sind auch unsere Feinde!

allen Kommunisten zu vermitteln, die Erfahrungen der vervollkommnung des Leninschen Arbeitsstils der Leitungen bei der politischen Führung der Gesellschaft für alle Parteikader zu verallgemeinern sowie neugewonnene Erkenntnisse zu publizieren.

Die Referate der Chefredakteure ließen erkennen, wie konsequent und praxisverbunden die Zeitschriften die Leninschen Normen des Parteilebens behandeln, wie sie sich immer wieder konkret den Fragen des demokratischen Zentralismus, der Vertiefung der innerparteilichen Demokratie, der Kollektivität und persönlichen Verantwortung, der Rolle von Kritik und Selbstkritik, den Grundsätzen der Kaderpolitik, den Rechten und Pflichten der Parteimitglieder, den Prinzipien des Parteaufbaus zuwenden.

Mehrere Redner, so die Vertreter der KPdSU, der US AP, der RKP wie auch der SED, widmeten sich besonders der Vervollkommnung des innerparteilichen Lebens als Kraftquell für

die Aktivität der Kommunisten bei der Verwirklichung der Beschlüsse ihrer Parteitage. Die Zeitschriften publizieren die beachtlichen Fortschritte die interessanten Erfahrungen die für die wachsende Qualität des innerparteilichen Lebens kennzeichnend sind. Dabei weist sich das Niveau des Parteilebens nicht nur als Grundlage für das aktive Handeln der Genossen. Es beeinflußt in zunehmendem Maße alle Sphären der sozialistischen Gesellschaft, strahlt unmittelbar auf die Aktivität aller Massenorganisationen aus. Dies ist von unschätzbare Bedeutung für die Reife der sozialistischen Demokratie, für die Stabilität der sozialistischen Staatsmacht.

In den Zeitschriften für Parteileben wird der dialektische Grundgedanke betont: Jede Erweiterung der innerparteilichen Demokratie geht einher mit der wachsenden Verantwortung der Kommunisten, gewissenschaftlich ihre Rechte und Pflichten wahrzunehmen, wie sie in den Statuten verankert sind. Die Vertreter der MRVI und der KPK betonten: Die Sinn innerparteilicher Demokratie wird vorrangig darin gesehen, alle Kommunisten zu befähigen, in der konkreten täglichen Arbeit die Beschlüsse der Partei zu verwirklichen, die Volksmassen von der Richtigkeit der Politik der Partei zu überzeugen und sie dafür zu mobilisieren. So konzentrieren sich unsere mongolischen Genossen darauf, die sozialistische Lebensweise als Verhaltensnorm für alle Mitglieder der Gesellschaft durchzusetzen. Die Kommunisten Kubas verpflichten die Erziehung des Volkes im Geiste des revolutionären Patriotismus und tiefer Internationalismus mit der weiteren Entwicklung eines umfassenden ökonomischen Verantwortungsbewußtseins aller Werktätigen.